

Reinicke & Andag

Halle a. S., Gr. Klausstrasse 40. **Möbelfabrik.** Unmittelbare Nähe der Marktkirche.
 100 Musterzimmer. **Werkstätten für Raumkunst u. Innendekoration.** Besichtigung
 4 grosse Möbelsäle. **Grösste Auswahl in Brautausstattungen bei billigster Preisstellung.** ist Interessenten ohne Ver-
 bindlichkeit gern gestattet.
 Bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Kriegserinnerungskalender.

13. November 1914.
 Das englische Kanonenboot „Higer“ vernichtet.
 Der Sultan verkündet den heiligen Krieg für alle Musel-
 manen.

Halle und Umgebung.

Halle, den 13. November 1915.

Ueber die sachgemäße Aufbewahrung von Kartoffeln

Die von sachverständiger Seite folgendes ausgeführt:
 Für die kleinen Vorräte im Haushalt an Speise-
 kartoffeln kommt nur der Kellerraum in Betracht.
 Hier werden die Kartoffeln am besten in flache, auf Ziegelsteinen
 ruhende Kisten gelagert und ebenfalls möglichst kühl gehalten,
 nicht in die Nähe von Heizanlagen usw. Kisten, Käffer und Säcke
 sind für die Dauererhaltung nicht geeignet. Wenn ein Kistler
 Keller nicht zur Verfügung steht, ist längere man nicht seine Kör-
 te. Zur Aufbewahrung der Speisekartoffeln im Haushalt hat
 sich auch ein Kastenloz von solander Gestalt bewährt: Die
 Länge desselben wird beliebig gewählt, je nach den vorhandenen
 Raumverhältnissen im Keller. Die Tiefe soll etwa 1-1,5 Meter
 betragen. Der Boden des auf vier Säulen stehenden Kastens ist
 nach vorn geneigt und hinten 1 Meter, vorn 30-50 Ztm. vom
 Erdboden entfernt. In die Vorderwand des Kastens wird in der
 Mitte eine bis zum Boden reichende Öffnung von 25-30 Ztm.
 Durchmesser ausgeschnitten und diese mit einem nach oben aus-
 gerichteten Schieber ausgestattet. Die inneren Ecken des Kastens
 werden durch Bretter in die Richtung gegen den Schieber ab-
 geschragt. Der Boden spritzt so weit vor, daß er einen bequemen
 Auslauf der Kartoffeln gestattet. Zur Entnahme der Speise-
 kartoffeln für den täglichen Bedarf im Haushalt wird ein Korb
 oder Eimer vor den Auslauf gestellt und der Schieber geöffnet,
 worauf die Kartoffeln herausrollen. Der Zweck dieser Vor-
 richtung ist häufige Belüftung und infolgedessen Beförderung
 der Ableitung der sich in den Substräumen zwischen den Kartoffeln
 anammelnden Ammoniakwärme und des verdunstenden Wassers.
 Auch das Austeilen soll verbunden werden.

Eine im Haushalt oft unangenehm empfundene Erscheinung
 ist das Schilweden der Kartoffeln. Nicht selten werden die
 für schmedenden Kartoffeln schon als erkrankt angesehen und be-
 weilt. Mit Unrecht! Die Lagerung bei niedrigen Temperaturen
 (0 bis + 2 Grad C.) hat eine Verringerung des Ammoniakprozesses
 zur Folge. Das Ammoniakmaterial ist Stärke, die aber erst durch
 die Tätigkeit von jogen Fermenten zersetzt und darauf veratmet
 wird. Infolge der Zerbreitung der Ammoniak bei kalter Lagerung
 findet eine Anhäufung von Wasser statt, die die Zerfällung
 völlig unabhängig vom Ammoniakprozess verläuft und bei Tempe-
 raturen unter dem 0-Punkt nicht unterbrochen ist. Dieser Ver-
 schwindet aber, sobald der Ammoniakprozess bei steigender Tempe-
 ratur lebhafter wird. Daraus ergibt sich eine einfache Regel für
 den Haushalt. Man bringt die vom Keller entnommenen für
 schmedenden Kartoffeln in ein warmes Zimmer und läßt sie hier
 ein bis zwei Tage stehen bevor sie verwendet werden. Im
 Frühjahr werden die Kartoffeln meist infolge der starken Wasser-
 verdunstung während des Winters weß und schrumpfen. Es
 empfiehlt sich daher, sie vor dem Schälen etwa zwölf Stunden in
 Wasser zu legen.

Bestandaufnahme von Brotgetreide und Mehl.

Am 16. d. Mts. findet eine Aufnahme der Vorräte von Brot-
 getreide, Hafer und Mehl statt. Aus diesem Anlasse sei darauf
 hingewiesen, daß die Ergebnisse dieser Erhebung für die weitere
 Entwicklung auf dem Gebiete der tragswirtschaftlichen Maß-
 nahmen zur Erhebung der Volksernährung und der Viehfütterung
 von ausserordentlich großer Bedeutung sein werden und
 daß daher alles auf die Erzielung einer möglichst zu-
 verlässigen Aufnahme der Vorräte ankommt. Von
 dem Ausfall der Erhebung wird es insbesondere abhängen, ob die
 Reichsgetreidestelle in Zukunft zu einer Erhöhung der täglichen
 Brotration schreiten kann und ob es möglich sein wird, größere
 Getreidemengen zu Güterverkehrsleistungen. Es ist daher not-
 wendig, daß nicht nur die mit der Durchführung der Erhebung
 betrauten Stellen den Aufgaben dieser Erhebung angehörs der
 ihr zukommenden Wichtigkeit vollste Sorgfalt widmen,
 sondern daß sich auch jeder einzelne Ansetzestätige bei Abgabe
 der Anzeige die Notwendigkeit peinlichster Ge-
 nauigkeit vor Augen hält.

Wuß auf der einen Seite eine Vorkaufsfristung der un-
 erbrochenen Getreidevorräte selbstüberwacht vermeiden werden,
 so ist auf der anderen eine überhörsliche Vorsicht in ihrer Schätzung
 mit dem Zwecke der Erhebung ebenfalls vereinbar.

Unsere Akademische Lesehalle.

Bist du's wirklich, alter Freund? Nein, ich bin
 Wiedersehen. Und so ganz unerwartet. Ich bin's nicht
 lassen, und doch, wenn ich dich ansehe, die Augen die
 Gelächers, den schmerzhaften Durchdring auf der Stirn und
 Wollensinn, sehe ich recht, einen Schnurrbart halt
 du schon, einen regelrechten Schmirr... Du brauchst
 deshalb nicht gleich zu so lieblich zu erröten. Junge, wie
 hast du dir verändert! Welches Semester bist du eigentlich?
 Schafes schon? Ich sage dir, wenn du wüßtest, wie ich mich
 freue, in Halle zu sein. Halle, meine ersten Semester, die
 selbige Jugendzeit, auch ich war einst, schon lange ist es her,
 ein Jüngling mit - na, sagen wir - lodigem Haar, goldene
 toigle Freiheit, du kennst ja alles wohl besser als ich, den
 nun schon die Sorgen des Amtes drücken und plagen. Wie
 oft habe ich an jene Zeit zurückgedacht, wie oft an die schönen
 Stunden, wo ich in launiger Sommernacht auf lächelnd
 schaukelndem Kahn die Saale hinabogen, die Nachtigall
 läutend, Hühner erlangend, die Geige lang... Wenn das
 Herz voll ist, dem geht der Mund über, aber was soll diese
 Traumbilder-Bastardie. Kehren wir zur Wirklichkeit zurück.
 Ich halte dich auf, du mußt weiter! Keineswegs mein
 Lieber, ganz und gar nicht. Ich wollte gerade auf ein
 Stündchen in die Akademische Lesehalle gehen, um dort...
 Wohin wolltest du gehen? In unsere Akademische Lesehalle,
 von deren Dasein du anscheinend - ich sehe es an
 deinem geistreichen Gesicht - noch nicht das geringste weißt.
 Mein, ich entschuldige deine Unkenntnis, denn du... ja,
 ich war allerdings lange nicht in Halle, und so ist die pflicht-
 liche Verabfassung, in welche du mich mit der Akademischen
 Lesehalle verweist, groß. Um so größer meine Freude, eure
 Akademische Lesehalle sehen zu können. Dann folge mir,
 bitte; siehst du dort oben die Fenster im roten Turm? Das
 ist ein Raum der Lesehalle. Die Treppe hier führt herauf
 in jene heiligen Hallen...
 Dies ist hier das sogenannte Zeitungszimmer, in dem
 ungefähr 150 Tageszeitungen ausliegen. Du findest so be-
 nahe alles, wonach dein Sinn verlangen kann. Hier hängen

die Berliner Zeitungen, die Postliche, der Tag, Tägliche
 Rundschau usw., dort links hast du ausländische Zeitungen,
 z. B. die Neue Freie Presse oder die Neue Züricher Zeit-
 ung, dann die amerikanische Boston-Berlin-Transcript. Vom
 1. Januar ab wird auch der Berner Bund gehalten. Darin
 die glänzenden Redaktionen des Schweizerischen Obersten
 Stegemann, nicht wahr? Ganz recht, mein Lieber, auch wird
 eine englische und eine französische Zeitung ausgelegt, me-
 den. Denn, meinst du nicht, es ist doch hochinteressant, auch
 die Ansichten unserer Feinde im Original kennen zu lernen.
 Da drüben hängen die vielen Provinzzeitungen, sehr über-
 sichtlich nach den einzelnen Staaten angeordnet. Hier z. B.
 die Provinz Sachsen mit einer Sonderabteilung für sämt-
 liche hiesige Zeitungen, daneben Thüringen, Anhalt, dann
 zum Westfälischland, dort halt du süddeutsche Zeitungen,
 fasziniert, es ist... Ja, es ist sehr praktisch und äußerst
 gemächlich eingerichtet. Hier kann man allerdings sich recht
 wohl fühlen. Sag mal, hast ihr auch Zeitungen? Komme
 nur, ich wollte dich gerade in das andere Zimmer führen,
 wo du Zeitungen in großer Anzahl lesen kannst. Zunächst,
 was Unterhaltung und Kunst anbelangt, so halt du den
 Turm, Kunstwart, Helbigen & Klafings Monatshefte und
 anderes. In diesen Häusern liegen die Bibliothek, hier die
 wissenschaftlichen Blätter, dort kannst du politische Zeit-
 schriften einsehen, drüben findet man Studentenliteratur,
 Sport, Frauenliteratur, indes es würde zu lang währen,
 wollte ich dir alles aufzählen. Du mußt selbst schauen und
 lesen, und ich glaube, du wirst dann bald mit einer der täg-
 lichen Besucher unserer Akademischen Lesehalle sein. Denn
 auch hier steht es natürlich zu, die Akademische Lesehalle zu
 besuchen. Zutrittsberechtigt sind nämlich die Dozenten der
 Universität, die Studierenden und frühere Akademiker. Die
 letzteren haben einen Semesterbeitrag von 5 Mk. zu zahlen.
 Damit du auch über die Verwaltung der Akademischen
 Lesehalle orientiert bist, so will ich dir ihr Vorstand neben
 dem Herrn Oberbürgermeister Dr. Rive als dem Vertreter
 der Stadt aus dem Herrn Universitätsrektor als Vorsitzenden
 und aus fünf Professoren, die vom Senat gewählt werden,
 zusammenlegt. Der Vorstand wiederum wählt aus seiner
 Mitte einen Geschäftsführer. Augenblicklich nun befehlt
 dieser Vorstand aus Herrn Professor Dr. Kern als dem
 getreuen Rektor der Universität, der zugleich Geschäftsführer
 der Lesehalle ist, der Herren Geheimräten Reine, Finger,
 Schmidt und Göttinger und dem Herrn Oberbürgermeister Dr.
 Rive. Auch zwei Studierende gehören als Vertreter der
 Studentenschaft dem Vorstand an.

Die Räume sowie die gesamte Einrichtung der Akade-
 mischen Lesehalle endlich sind als Geschenk von der Stadt
 Halle der Alma mater zur Verfügung gestellt worden, ein
 Geschenk, durch welches sich die Stadt um ihre Universität
 ein großes Verdienst erworben hat, ein Geschenk aber auch,
 das zugleich den Dank der Stadt Halle, den sie ihrem hohen
 Namen als Universitäts- und Schulfach ist, zum
 Ausdruck bringen soll.

Wir sind imstande auf den Altan hinausgetreten, vor
 unseren Füßen liegt der Marktplatz mit seinem typischen
 Schand, seinem puffernden Leben der modernen Großstadt
 inmitten gewaltiger Laubentblätter verhauchter Jahrhun-
 derte; die Lampen der Straßenbahn hüpfen gepenferhuf-
 über das Denkmäl des großen hallischen Landrichters, die
 Schatten des Bogentisches umspielen den feineren Nolo ad

Für

Weihnachts-Einkäufe

besonders billige Netto-Preise um frühzeitig Veranlassung zu geben, den Weihnachts-
 Bedarf zu decken. Die Vorräte stammen aus recht-
 zeitigen Abschüssen, daher sind die Angebote sehr vorteilhaft.

Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas,
 Korsetts, Schürzen, Schirme, Gürtel, Strümpfe, Trikot-Unterwäsche, Weisswaren, Bänder,
 Herrenkrawatten, Herrenhüte, Handschuhe, Unterröcke, Damenleibwäsche, Herrenwäsche,
 :: Taschentücher, Sportkleidung, Damen-, Herren- und Kinderschwitzler, Damentaschen. ::

Damen-Jackets, Herbstmäntel, Abendmäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleiderröcke, Morgen-
 röcke, Morgenjackets, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjackets, Pelzmäntel, Damen- und Kinderhüte.

Gardinen u. Vorhänge jeder Art, Zuggardinen, Teppiche, Vorleger, Felle, Läuferstoffe, Möbelstoffe,
 Möbelpfusch, Bett-, Stepp-, Tisch- u. Diwanddecken, Reise- u. Schlafdecken, Linoieum, Wachstuche,
 Kissen, Tisch- u. Bettwäsche, Handtücher, Staubtücher, Servietten, Teegedecke, Wirtschaftswäsche.

Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Bettstellen. Vollständige Schlafzimmer - Ein-
 richtungen. Klein- und Ziermöbel. Mädchen- und Knaben-Kleidung. ::

A. Huth & Co. Halle an der Saale, Marktplatz 21 u. Gr. Steinstr. 26/27.

Eine trale Turmruhr beginnt zu schlagen, heben dumpfe, schwere Töne schwingen sich gen Himmel. . . Paul Raue.

Geh' sparsam mit Fett um!

Uns wird geschrieben: Durch die jüngsten Maßnahmen kann ein Gefahr einer allgemeinen Öl- und Fettpenurie in Deutschland als überwinden angesehen werden. Dennoch sollte die Lage bei den meisten Haushalten durch die Beschränkung von Ölen und Fetten zu überbrückend nicht übersehen werden. . .

Fettpenurie als Spülwässern.

Der vom Herrn Reichsanwalt unterstellte Kriegsaus- schuß für Öle und Fette bittet uns um die Veröffentlichung der nachstehenden Seiten: Am Montag September trat der Kriegsaus- schuß mit seinem Aufsatz: "Sonst für Fettpenurie" an die Öffentlichkeit, um die Aufstellung von Apparaten zur Gewinnung der bisher mit den Spülwässern verloren gehenden Fette zu empfehlen. . .

Von verschiedenen Seiten sind beim Kriegsaus- schuß Anfragen eingelaufen, ob für die Zeit nach der Beendigung des Krieges den Besitzern der Fettabscheider die Abgabe der Spülwässerversäure möglich sei. . .

Eisernes Kreuz.

Der Kriegseisenmeister Friedrich Oels ist auf dem westlichen Kriegsschauplatz mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden. Er ist der Sohn des Professors Dr. Oels aus den Brandischen Ettingen.

Schumann-Wagner-Abend vom Kammerjäger Walter Kirchhoff.

Einer der Liebhaber des Salkischen Publikums, trat Walter Kirchhoff am Freitag vor den ausverkauften Thalia- Saal. Er lang zunächst eine Reihe Schumannscher Lieder, in denen wohl die Wärme seiner Mitteltage so sympathisch wie früher berührte, während man im Allgemeinen die Wahrnehmung machte, daß Lieder von der Art des „Sonntag am Rhein“, „Wanderung“, und „Stille Liebe“ sich für Kirch- hoffs stimmliche Veranlagung nicht eignen, auch Schwierig- keiten namentlich bei den hohen Tönen auftraten, ganz ab- gesehen von anderem, z. B. von dem ungeschickten Begleit- „Schlager“ gelang schon besser, aber die Weitergabe von „Am Hissen Herd“ aus Wagners „Meistersinger“ bewies doch schlagend, daß Kirchhoff von Natur aus zum Wagnerjäger bestimmt ist und in seinem eigenen Interesse nur Bühnen- treuer bleiben sollte. . .

Am Mittwoch-Abend besetzte Kapellmeister Hans Dppenheim mit lobenswerter Energie. Dr. B.

Margarethe Feits Wiederabend.

Donnerstag Abend hielt die Sängerin Margarethe Feits aus Weipitz, die schon von früheren Veranstaltungen gleicher Art hierorts bekannt ist, im Marschall einen Wiederabend. Die Vortragsliste mit Kompositionen von Händel, Schubert, Mozart u. a. w. u. u. und anderen, war gut gewählt und bot die Gewähr für einen genussreichen Abend. . .

die Sängerin wohl so Anfang ein wenig enttäuscht. Händels Arie aus „Samson“: „Oh mein Lieb, allmächt'ger Gott! seigste ihr lobenswerthes Stimmmaterial, in das ich allerdings hin und wieder ein so vollkommener Brüllen stören einmüde. In Schuberts „Lied“ und „Glocken“, die mir sehr lange an der Melodie abwesende Unstimmigkeit fühlbar, bei dem bei anderen Liedern, hauptsächlich in den hohen und tiefen Stimmlagen, festhalten konnte. August Kowalski, von Karl Löwe in Musik gesetztes Gedicht „Die Heinseldmänner“ wurde stimmlich gut gebracht; nur hätte die Ausdrucks- und malerischer sein können. . .

Aus unserem Zoo.

Supari, das Elefantenträulein, hat in dem Jahr Arbeits- leisten, die sie jetzt geleistet hat, an ihren Röhren nichts verlernt. Nun wo ihr alter Wärter den Liebe zu dem Tier und seinen Beruf wieder gepakt hat, wieder da ist, macht sie von neuem alle ihr Rudel in der Hand, und die Supari hat die alten Methoden auf der Waise und dem Leierlöwen noch ganz genau kennt, denn diese Stille spielte sie ohne Zaudern durch bis zum Schlaf, während sie bei neuen Stücken, unfein, wann sie zu Ende sind, aufzuheben versucht. . .

Morgen, Sonntag, ist nachmittags 3 1/2 Uhr großes Konzert vom Orchester des Herrn Musikdirektor Görlach. Die ermäßigten Kriegseintrittspreise betragen für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 20 Pf., Militär ohne Dienstrang halbt normalts 10 Pf., nachmittags 20 Pf. (Siehe Anzeiger)

Die Weihnachtsausstellung „Das Kind“

In der Gasse zu den 5 Türmen, veranstaltet vom Bund zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkstraft, deren Ertrag zur Ausstattung und Erhaltung der Einrichtungen des Säu- glingshauses des Bundes bestimmt ist, verpricht in jeder Be- ziehung eine großartige zu werden. In aller Stille haben zahl- reiche Hände sich angestrengt, um Lehraufgaben aller Art vorzu- bereiten. . .

Das Große Los.

In Rottbus gehört zu den Gewinnern ein Maschinenmeister, ein Arbeiter, ein Kaufmann, ein Tischler und drei Panzerkrieger aus der Umgebung. In Rottbus und Rottmann sind die Händler und ein hiesiger Vorarbeiter beteiligt, der in den beschriebenen Verhältnissen lebt.

Die Einschränkung des Fleisch- und Buttergebrauchs hat eine Bekanntmachung im heutigen Inzeratenteil zum Gegenstand, auf die wir unsere Leser hinweisen möchten.

Ueber Buttermangel beklagen sich heute mehrere Leser und Leserinnen. Auf dem Wochenmarkt war schon am 8. Uhr bei verschiedenen Butterkäufen keine Butter zu haben und in einigen Fällen wurden die Käufer gezwungen, sich mit weniger als dem halben Pfund zu begnügen. . .

Einführung. In der Stadtkirche St. Moritz findet morgen im Hauptgottesdienste die Einführung des von der Gemeinde vor längerem gewählten zweiten Geistlichen, Herrn Werner Polat, worden in Rottbus, durch den Stadtprediger, Herrn Sieringentend D. Wagner, statt.

Die Akademie, die Freunde und Schüler Herrn Geheimrat Prof. Dr. Albert Naumann am 70. Geburtstag widmeten, hat der Leipziger Bildhauer Professor Fritz Pfeifer auszuführen. Sie ist kürzlich im Hoftheater der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie hier aufgeführt worden.

Die Not der Zeitungen im Krieg. Nach dem neuesten Nach- trag zur deutschen Volkszählung ist der Teil, der diejenigen Zeitungen enthält, die während des Krieges ihr Erscheinen eingestellt haben, abermals gewachsen. Er umfaßt jetzt nicht weniger als 28 Zeitschriften.

Das 2. Ersatz-Bataillon Inf.-Regts. Nr. 72, Eitenburg, als Ersatz-Regiment des Infanterie-Regiments Nr. 228, beschickigt, Anfang Dezember eine Verabschiedung dem Reali- ment zusehen zu lassen. Hierbei werden auch Kadette für Anwe- sende mit befördert. Um eine recht baldige Abwendung ermög- lichen zu können, wird am Jubiläum etwaiser Spenden bis Ende November an das 2. Ersatz-Bataillon 4. Thür. Inf.-Regts. Nr. 72 Eitenburg erbeten.

Weißbier. Zur Erlangung von Entwürfen zu einem Wafel für das hiesige Schwimmbad zu Halle schreibt der Kunstkommission unter Aufsicht, die in der Provinz Sachsen anlässlich einer, eines Weißbier aus. Die Preise sind im Inzeratenteil der vorliegenden Nummer aufgeführt.

Panzer-Gemeinde. Morgen, Sonntag, den 14. Nov., 4 1/2 Uhr findet im Gemeindefeierabend der konfirmierten jungen Mädchen von Pastor von Broderer statt. Diefelben werden berats- lich eingeladen. Infolge des neuen Hofposters gilt in der G. Ulrichstraße das Pferd eines auswärtig wohnenden Gutsbesizers aus und fürste zur Erde. Da das das Tier allein nicht zu erbeben ver- mochte, wurde es durch die herbeigerufenen Feuerwehr wieder aus die Reine gebracht.

Der Kaufmannsverein veranstaltet Sonntag, den 14. November, abends einen Unterhaltungsabend (Vielstündervor- trags) im „Rotten Hof“. Noch immer nicht rekonstruiert. Die am 22. 8. 1915, vorm. 8 Uhr in der Witten Saal, gegenüber der Polizeistation, gefeiert männliche Leiche im Alter von 40 bis 45 Jahren ist bis jetzt noch nicht erkannt worden. . .

Theater, Konzert und Vorträge.

Die im Stadttheater am Sonntag abend stattfindende Auf- führung der „Maurischen Jäuberliste“ dürfte, wie man uns aus dem Büro schreibt, besonderes Interesse dadurch erwecken, daß das Werk in der Inszenierung von Leopold Sadie zum ersten Mal in Halle als amnestische Oper gegeben wird. Die technischen Mittel unserer Bühne sind so vervollständigt worden, daß es möglich ist, die felsenigen, steilen Berge, die die Wüste umgeben, nach oben ohne Falten des Bühnenanstrichs, auf die gleiche Weise wie die Einseitigkeit der musikalischen Linie ge- wahrt, die früher durch Bassen, an die Mozart nie gedacht hatte, nur zu oft zerfallen werden mußte. . .

Im Thalia-Theater kommt bei dem diesmaligen Gastspiel des Stadttheaterchors am Sonntag, den 14. d. Mts., das Volksstück „Doktor Klaus“ von Adolf Wronke zur Wieder- holung. . .

Walhalla-Theater. Gastspiel Josef Meißs Bayerisches Bauerntheater. Heute Sonnabend und morgen Sonntag wird die mit größtem Erfolg aufgeführte Gebrüderoper „Der Proben- bauer von Tegernsee“ mit Wang und Lang von Salk- Weipitz wiederholt. . .

Militär-Konzert in Weipitz. Am Sonntag, den 14. und Montag, den 15. d. Mts., findet im Gasthof zu Weipitz (Nach- hause) abends ein großes Militär-Ereignis-Konzert (Volksliedertags-Konzert) statt.

Telemaque Lambino. Der für den 19. November ange- kündigte Operabend von Telemaque Lambino mußte umfände- licher auf den 30. November verlegt werden.

Der Opern- und Schauspielabend, der am kommenden Montag in den Thalia-Sälen stattfinden sollte, ist auf den 18. November verlegt worden. (Siehe Inzerat.)

Kirchliche Vereine.

Marien-Gemeinde, Junglingsverein: Sonntag kein Vereinsab- end. . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Evangel. Jungfrauenverein am St. Ulrich: Montag von 5 bis 7 Uhr kl. Märterfest. 1. Vortr. Richter. - Kirchengesangsverein: . . .

Deutsche Stoffe für deutsche Moden.

Unser Lager birgt eine riesig grosse Auswahl elegantester und einfachster **Kleider- und Mantelstoffe, Samt und Seide**, so dass jede Dame ihrem Geschmack Entsprechendes in unserem Hause finden kann. Unsere Preise sind so **billig gestellt**, dass gerade **dünnen Damen**, welche besonders scharfrennen, mit unseren Preisen und Qualitäten zufrieden sein werden.

Kleiderstoffe

Wollstoffe, Cheviot, Kammgarn, schwarz u. allen mod. Farben 9.70
130cm br., p. Mir. 8.— 6.75 4.50 5.00
Streifen, in dunkelgründ. Cheviot, für moderne Blusen, 1.25
per Meter . . . 2.00 1.50 1.25
Blusenstoffe, Flanel, hell u. mittel-echt, per Meter . . . 2.00 1.40 1.05
Schotten, in neuen Farbenstellung für Kleider, Röcke und Kinderkleider, 70 cm breit, per Meter . . . 1.40 1.25 1.10

Samte u. Seidenstoffe

Widener Samt, gross, Farben, sort. 2.25 1.65 1.20
Widener Köpersamt, 50-70 cm br., Treg, druckecht u. florist. 2.25
6.50 4.85 3.25
Seiden-Plüsch, für Jacken u. Mäntel, hocheleg. tief. 2.90
schwarz, 76 cm br. 8.50 7.50 5.—
Nelvelseide, 110 cm br., in allen Farben, aus- 3.20
gezeichnet haltbar . . .
Cademiarseide, marine, schwarz, und alle mod. 5.50
deren Farb., 110 cm breit
Mesalipseide, doppelbreit . . . 5.—

Mantelstoffe

Mantelstoffe, glatt u. kariert, neue und moderne Stellungen, 130 cm breit 3.10
per Meter 4.25 3.90 3.25 3.10
Flauschstoffe, für Mäntel u. Umhänge, glatt u. gepöpelt, in aparten Farben, 8.60
80 cm breit, p. Mir. 5.— 4.—
Perstaneer, imitiert, ca. 120/130 cm breit, sehr bevorz., p. Mir. 14.— 12.— 7.50 6.50
Breitschwanz, imit., ca. 120 cm br., sehr bevorz., p. Mir. 14.— 8.25 7.20 6.75 6.50 5.50

Geschw. Wolff, Leipzigerstr. 37, p.

Vollständige Wohnungseinrichtung alles für 825 Mark
Speisezimmer, echt Eiche, Büffet, Kredenz, Zweigstuhl, Sofa mit Umbau, 6 Ledersühle, Ankleideschrank, 2 Betten mit Matratzen, 1 Waschkommode aus Marmor, in hohem 2 Nachtschränken aus M., 2 Stühle, 1 Handtuchhänger, **Kücheneinrichtung**, **Flurtoilette**, echt Eiche verkauft
Friedrich Peileke, Geilstr. 24/25.

Unbedrucktes Zeitungspapier

(Rollensorte) billig zu verkaufen in der Geschäftsstelle d. Zeitung, Gr. Brauhausstr. 17, Druckereis-Kontor.



An unsere geschätzten Leser!
Das **Allgemeine Mitteleutsche Fahrplanbuch** (Winterausgab. 1915/16) ist als Kriegsausgabe mit der oberflächlichen Eisenbahnkarte wieder erschienen.
Wir stellen es unseren Bezehlern zum bisherigen **Vorzugspreise von 15 Pfg.** Nichtbeziehen für 20 Pfg. zur Verfügung. Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Anstäger und Dentree entgegen.
Unsere werthen Postbezieher bitten wir, das Fahrplanbuch gegen portofreie Einsendung von 25 Pfg. direkt von der Hauptgeschäftsstelle zu verlangen.
Der Verlag.

Kriegs-Wolle
das Pfd. 4.75 5.00 5.25 Mk.
Julius Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102.

Wollene mit der Hand gefärbte **Socken** empfiehlt H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Zus Feld Gummi-Beizefäden, Bodenmatten u. Seilfäden, zusammenlegbare weisse dicke Seilstränge und Gummier komplette Seilzüge.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 40/41.

Vorgezeichnete **Damenbinden, Unter-Saiten, Kissenstreifen und Ecken** aus nur besten Stoffen in aparten Zeichnungen empfiehlt zu billigen Preisen **M. Ackermann**, Gr. Ulrichstr. 47.

Felger, Infant.-Extrakt für große schlanke Figur zu kaufen, gefastet. Doffen mit Preis von R. 2448 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Inhalations-Apparate von Mk. 1.50 bis 4.50 Nasenapier, Nasenduschen, Hals- und Leib-Umschläge, Leinwand, Wärme-Dauer-Kompressen, Wärmflaschen.
E. Keritzscher, untere Leipzigerstrasse 26 vis-à-vis Haus und Herd Gr. Ulrichstr. 63 (vis-à-vis Arnold & Troltsch).

Nächsten Sonntag, den 14. ds. Mo., stehen wieder eine große Auswahl gleich in die Arbeit stellende **prima belgische Arbeitspferde** in unserer Filiale Halle a. Saale, Markesburgerstr. 46, zum Verkauf. (Tel. 8298.)
Wilhelm Stock, Th. Weinstein.

Wir empfehlen eine Reihe größerer und kleinerer erprobte **Wagenpferde**. Auch haben wir für Militär nicht geeignete billigere Pferde abzugeben.
Gebr. Grunfeld, Telefon 1087.

Stellenvermittlung für Handlungsgehilfeninnen wohnortlich von 12-3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handarbeiten, Stenographie und Maschinendrehen, Französisch und Englisch, Mittagstisch. Genen. Vorträge, Unterhaltungsabende.
Rauhn. Verein für weibliche Angehörige, Gottesackerstr. 4, Fernruf 3119.

Zahnteilner Willy Muder
Neue Promenade 16, I. Ecke Leipzigerstr. Fernspr. 3483 im Gardinenhaus am Leipziger Turm.

Elektrische Taschenlampen u. Ersatzbatterien, Leuchtstäbe, Gummi-Luftkissen, Waschbecken, Wärmedosen für unsere Soldaten
Sanitäre Gummiwaren
Inhalationsapparate, Leibwärmer, Irrigatoren, Wärmehaube-Kompressen billigst bei
Ferdinand Dehne Nachf.
Grosse Steinstr. 15. — Fernsprecher 235.



Blumenzwiebeln Hyazinthen, Tulpen, Krokus, Narzissen, **Wachsbiumen** Chrysanthemum, Dahlien, Rosen zu billigsten Preisen.
Max Krug, Talamstrasse 3, am Hallmarkt.

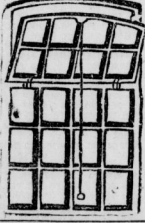
Trauer-Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte Schleiern — Schürzen — Kleiderstoffe Anfertigung nach Mass schnellstens Auf Wunsch Auswahl ins Haus.
A. Huth & Co.
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Nachdem die Polizeiverordnung vom 10. 5. 92, über den Verkehr auf den fährlichen Friedhöfen durch eine neue vom 28. 9. 15 erjert worden ist, wird es uns ermöglicht, unsere Tätigkeit zu

Instandsetzung, Unterhaltung und Bepflanzung der Gräber wieder aufzunehmen
Wir bringen dies unserer werthen Kundhaft hiermit zur gef. Kenntnis
Die vereinigten selbständigen Gärtner von Halle a. S. und Umgebung.

Empfehle meine bekannten vorzüglichsten **Süd-Weine.**
Tarragona (Ersatz für Portwein), angenehm und fruchtig, Flasche nur Mk. 1,35.
Blutroter (früher Blutwein), prima vollsüsser Stärkungswein, Flasche nur Mk. 1,35.
Paul Runkel, Geisstrasse 68.

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Verleisfaltungen Kundhaft Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube. Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreibs. Kommt. Warenarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.
Karlststraße 16. Fernsprecher 8032.



Hüflich Stolberg'sches Süttenamt Ifsenburg fertigt alle Spezialität
Einbreiserne Fenster in allen Größen und Formen ohne Metallkantenverbindung bei billigen Preisen. Große Haltbarkeit gegenüber hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei Anträgen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich.
In Architekton., Baumeister, Eisen- oder Baumaterialien-Handlungen, Anstreicherei und Preislisten gratis.

Dr. Klebs Yoghurt
Präparat, diätetische Mittel l. Ranges für Gesunde und Kranke, ein Jungbrunnen für jedermann, verhindern die Bildung von Darmpilzen, regen völlig unschädlich Verdauung, Magen u. Darmkatharrhe, erleichtern die Altersbeschwerden
Viele Aerzte bevorzugen Dr. Klebs Yoghurt-Präparate. 45 Y.-Tabl. = Mk. 2.50; mit Glycerin-Glycolinoccur-Tabl. = Mk. 3.—
Y.-Ferment garantiert wirksam, ausreichend für 90 Lt. Y.-Milch = Mk. 2.50.
In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern; wenn nicht erhältlich auch direkt portofrei von Chem. Bakteriell. Laboratorium von Dr. E. Klebs, München, Goethestr. 25. Prosp. u. Prob.kostenl.



General-Vertrieb für **Gramophone und Gramola**, beste trichterlose Sprech-Apparate ohne störendes Nebengeräusch!
Musik-Instrumente für unsere Krieger in grösster Auswahl.
Gustav Uhlig, unt. Leipziger Strasse Halle a. S., Fernsprecher 389.
Günstigste dauerhafte **Korsetts** von 100—1000 Mk. empfängt H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Richard Flemming, Bräderstr. 16, am Markt, neben Löwen-Apotheke.
Anfertigung von **Angelködern** jeder Art, Militär-Feldstecher, Kompass, Schrittzähler, Reisszeuge, Baro- und Thermometer, Taschenlampen.
Fernruf 517.

Die neuesten, besten **Waldmaschinen** sind 12 Mk. verkauft beständig. 6.

Bacher's Wollwasch-Selbe verhindert das Einlaufen u. Verfilzen sämtlicher Wollstoffen. Allein zu haben im Sporthaus **Julius Bacher**, Halle, Leipzigerstrasse 102.

Stiefel u. Schuhe werden mit abgerundeten Riemenleiden billig befoht.
Alter Markt 11, 50f links.
J. Sternlicht,
Zeiss-Feldstecher, wenig gebraucht, mit Fern. billig zu verkaufen. Zu erfragen durch R. Mosse, Bräderstr. 4.

Seit Jahren zählt allerhöchste Preise l. getrag. **Herrenkleider, Schuhwerk**, sowie ganze Bel. Beschläge durch Spezialität über Telefon Str. 4899. Komme sofort auch auswärts.
Ein- und Verkaufshaus 22 Schüllershof 22, am Marktplatz, Rennert.

Alte Gemälde

bei Niederländer erwirbt zu guten Preisen Privatammler (Herr). Off. u. A. 175 an D. Frenz, Mainz.

Zahnleidende!
Zähne werden nicht durch Naturgetreu o. 2. 2. 2. an dem besten Gold-Silber-Platin, Kupfer-Platin u. Zementplomben u. v. 1.50 Mk. an. Zahnzahn mit lok. Anästhesie, Sterilisation, Zahnröhre u. v. 1.50 Mk. an. Zahnröhre u. v. 1.50 Mk. an. Zahnröhre u. v. 1.50 Mk. an.
Halle a. S., 5 Geisstr. 5 I.
Alb. Loewenstein, Dentist
Kron. Kunst. Zähne u. Plomben in kürz. Zeit. Gangsgrube-Praxis

Trauer-Hüte in grosser Auswahl.
Petzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14.